

Prof. Dr. Alfred Toth

Ränder eingebetteter Systeme und Umgebungen

1. Definiert man die selbsteinbettenden Definitionen des allgemeinen Systems und der allgemeinen Umgebung

$$S^* = [S, U]$$

$$U^* = [U, S]$$

durch den in Toth (2014a, b) eingeführten Einbettungsoperator E, dann bekommt man das Quadrupel

$$S^* = [S, [U]] \quad S^* = [[U], S]$$

$$S^* = [U, [S]] \quad S^* = [[S], U].$$

2. Da Ränder ursprünglich durch das weitere Quadrupel

$$S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$$

$$S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$$

$$U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$$

$$U_2^{**} = [U, R[S, U], S]$$

definiert wurden, muß dieses durch den Einbettungsoperator ebenfalls redefiniert werden. Durch Anwendung von E erhält man

$$S_1^{**} = [S, R[S, [U]], [U]]$$

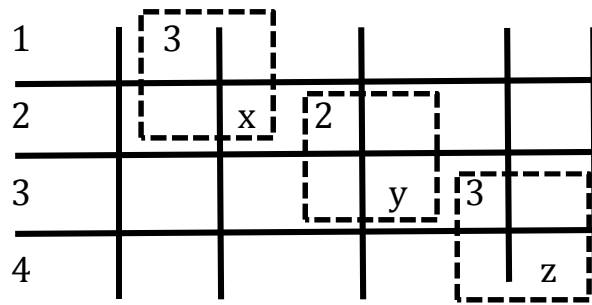
$$S_2^{**} = [[S], R[U, [S]], U]$$

$$U_1^{**} = [U, R[U, [S]], [S]]$$

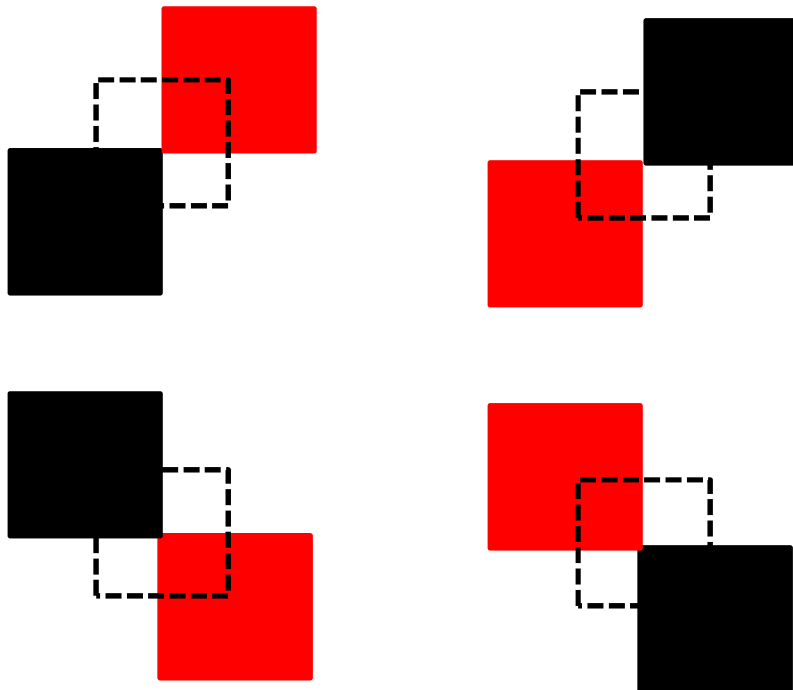
$$U_2^{**} = [[U], R[S, [U]], S].$$

3. Wendet man diese Ränder eingebetteter Systeme und Umgebung auf die semiotischen Einbettungsstufen (vgl. Toth 2014c) an, so erhält man als Ränder die drei im folgenden Schema markierten triadisch-trichotomischen Bereiche

$$Z = [3.x, 2.y, 1.z]$$



4. In der Ontik werden solche Ränder durch Objekte wie z.B. Stufen, Treppen, Leitern, Brücken, usw. bewerkstelligt, vgl. die allgemeinen Schemata aus Toth (2014d)



Literatur

- Toth, Alfred, Einbettungsoperatoren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a
- Toth, Alfred, Logische Einbettungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Einbettungsstufen in der Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Ontische Einbettungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

8.11.2014